

# Kol ha'Maschiach

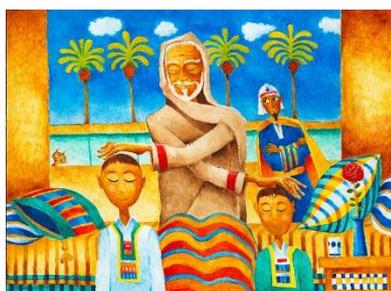
2.01.2021 - 5781 - Ausgabe 15



## Schalom Chawerim

Diese Woche lesen wir Paraschat Wajechi "und er lebte" (1Mo 47:28-50:26) welche über den Tod unseres letzten Patriarchen, Ja'akow, berichtet. Er lebte seine letzten Jahre in Ägypten nach der Wiedervereinigung zu seinem Sohn Joseph. Bevor er starb, sprach Ja'akow seine letzten Worte mit jedem seiner Söhne. Einige erhielten Segen, während andere wegen einer falschen Handlung getadelt wurden. Aber vielleicht ist der Segen, der die meiste Aufmerksamkeit auf sich zieht, derjenige, den Ja'akow Ephraim und Menasche, seinen Enkelkindern, schenkte. Da sprach Jakob zu ihnen: „Mit dir wird Israel segnen und sagen: G-tt mache dich wie Ephraim und Manasse!“ (1Mo 48:20). Dieser Segen wird in der Nacht des Schabbats verwendet, wenn Eltern ihre Kinder mit diesen Worten segnen.

*„Also segnete er sie an jenem Tag und sprach: Mit dir wird Israel segnen und sagen: Gott mache dich wie Ephraim und Manasse! Also setzte er Ephraim dem Manasse voran.“*  
1Mo 48:20



„Denn ich will nicht, meine Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt bleibe, damit ihr euch nicht selbst klug dünket, daß Israel zum Teil Verstockung widerfahren ist, bis daß die Vollzahl der Heiden eingegangen sein wird und also ganz Israel gerettet werde...“,“  
Römer 11:25,26

## Warum werden die Jungen auf diese Weise gesegnet und nicht mit den Namen der Patriarchen?

Ein Grund ist, dass Ephraim und Menasche – **אפרים ומנשה** – die ersten Brüder waren, die nicht miteinander kämpften. Sie brachen das Streitmuster zwischen Izchak und Ismael, Ja'akow und Esaw sowie Joseph und seinen anderen Brüdern.

**Nichts gefällt G-tt mehr als der Frieden „zwischen den Brüdern“,** wie wir in Psalm 133:1 erfahren: „Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!“.

Ein weiterer Grund für die Verwendung von Ephraim und Menasche ist, dass sie, obwohl sie in der blühenden götzendienerischen Welt Ägyptens aufgewachsen sind, **die Werte der Tora und die Wahrheit eines einzigen, unteilbaren G-ttes beibehalten haben.**

## Die Inspiration des Glaubens

Deshalb müssen wir uns von Ephraim und Menasche inspirieren lassen. Erstens zu wissen, dass kein spiritueller Erfolg ohne Anstrengung möglich ist. Und zweitens denke daran, dass wir in unserem Leben darauf abzielen müssen, noch mehr als unser Potenzial zu erreichen.

Wenn wir in dieser Welt hart arbeiten, wie es Ephraim und Menasche getan haben, und angesichts von Schwierigkeiten nicht aufgeben, können wir **„friedlich schlafen, während der Wind weht“**.

## Ephraim wurde zu Israel

Indem Ja'akow Ephraim mit der „rechten Hand“ segnet, gibt er diesem Sohn, der es am dringendsten braucht, die größte Kraft, da die Nachkommen von Ephraim zahlreicher und gemischer sein werden. Nach der Teilung des Königreichs in der Zeit von Jerobeam, wurde der Stamm Ephraim im nördlichen Königreich so weit verbreitet, dass sein Name mit Israel identifiziert wurde (Jesaja 7:2; Hosea 4:17; 13:1).

In 1. Mose 48:19 verwendet Ja'akow, als er Ephraim segnete, den Begriff „Me'lô haGoyim“ oder „Fülle der Heiden“. Der Apostel Paulus verwendet denselben Begriff in Römer 11:25, wenn er von Israels endgültiger Erlösung spricht.

1. Der Apostel Paulus spricht nicht von „Nichtjuden“ an sich, wenn er diesen Begriff verwendet.
2. Im Gegenteil, es handelt sich um die Rückkehr der verbannten Stämme Israels.



## ISRAEL ungeschminkt – 6

Elisheva «in Beit Moriyah als Lisa bekannt» wurde in Russland geboren. Als sie vierjährig war, machte die Familie Alijah und kam nach Israel.

Mit 16 Jahren kam sie in die Schweiz, wo sie im Alter von 32 Jahren dem Messias begegnete, der sie „zurück zu den Wurzeln nach Jerusalem“ führte.

[Weiterlesen](#)

## Der Körper des Messias

Die in Römer 11:16-24 beschriebene Definition des Olivenbaums zeigt den Olivenbaum als Ganzes. Es ist ein Symbol für die Familie G-ttes und seines auf Erden gepflanzten Königreichs, die mit den Patriarchen, dann mit den zwölf Stämmen und dann mit der Nation Israel begann. Welches den Körper des Messias zeigt. Wurzel, Stiel und Saft sprechen von Maschiach - der Basis, Unterstützung und dem Leben des Baumes.

**Wir wissen, dass dieses Leben vom Vater stammt, der uns vom Messias übermittelt wird.**

Die Zweige sprechen von den beiden Völkern, von den Juden, den natürlichen Zweigen (Rm 9:4,5; 11:16-24) und den Heiden, die Zweige, die in den Olivenbaum eingepfropft werden, gebildet.

**Jetzt müssen die unnatürlichen Zweige des Olivenbaums sich dem Baum anpassen und nicht umgekehrt.** (Eph 2:11-22).

## Der Zadik lebt weiter

Diese Parascha am Ende des Buches Bereschit (1 Mose) hat den Namen: "Und er lebte", in Bezug auf Ja'akow. Was wir jedoch haben, ist ein Bericht über die Ereignisse, die seinem Tod vorausgingen.

Der Grund dafür ist, dass Ja'akow als ein Zadik (Gerechter) betrachtet wird, und uns wird folgendes gesagt:

**„Die Zadikim (Gerechten) werden selbst im Tod "lebendig" genannt, während die Bösen, auch zu Lebzeiten als "tot" bezeichnet werden.“**

Der Messias Jeschua lehrte, dass sein Vater, der G-tt der Lebendigen ist:

„Was aber die Auferstehung der Toten betrifft, habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: "Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.“

Das „ist“ in Präsenz, ist ein Hinweis auf die Ewigkeit; denn der Ewiger ist ewig – Er existiert ohne die zeitliche Begrenzung, in der wir drin sind. Dies zeigt auf die kommende Auferstehung hin, um die kommende Welt zu erben. Zuerst werden die Toten im Messias aufstehen, danach die Lebenden; all die die den Glauben bewahren, daß Jeschua gestorben und auferstanden ist.

**Dann werden wir allezeit bei dem Herrn sein.** (1. Thess 4:13-18)

## JMG Beit Moriyah

Industriestrasse 20  
8117 Fällanden  
[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)



QR-Code

Unser Dienst, der auf der Tora, auf G-ttesdienst und auf guten Taten basiert, durch den Messias Jeschua – wird einzig durch deine Spenden ermöglicht. Wir sind stets G-tt und dir für All deine Hilfe und Unterstützung dankbar.

„Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat - nicht mit Verdross oder aus Zwang. Gott liebt fröhliche Geber“ 2Kor 9:7

שבת שלום

[UNTERSTÜTZUNG](#) | [KALENDER](#) | [LERNEN](#) | [BESUCHEN](#)